

Deutsche Inflation steigt auf 4,1%

30.09.2021 | [Prof. Dr. Thorsten Polleit](#)

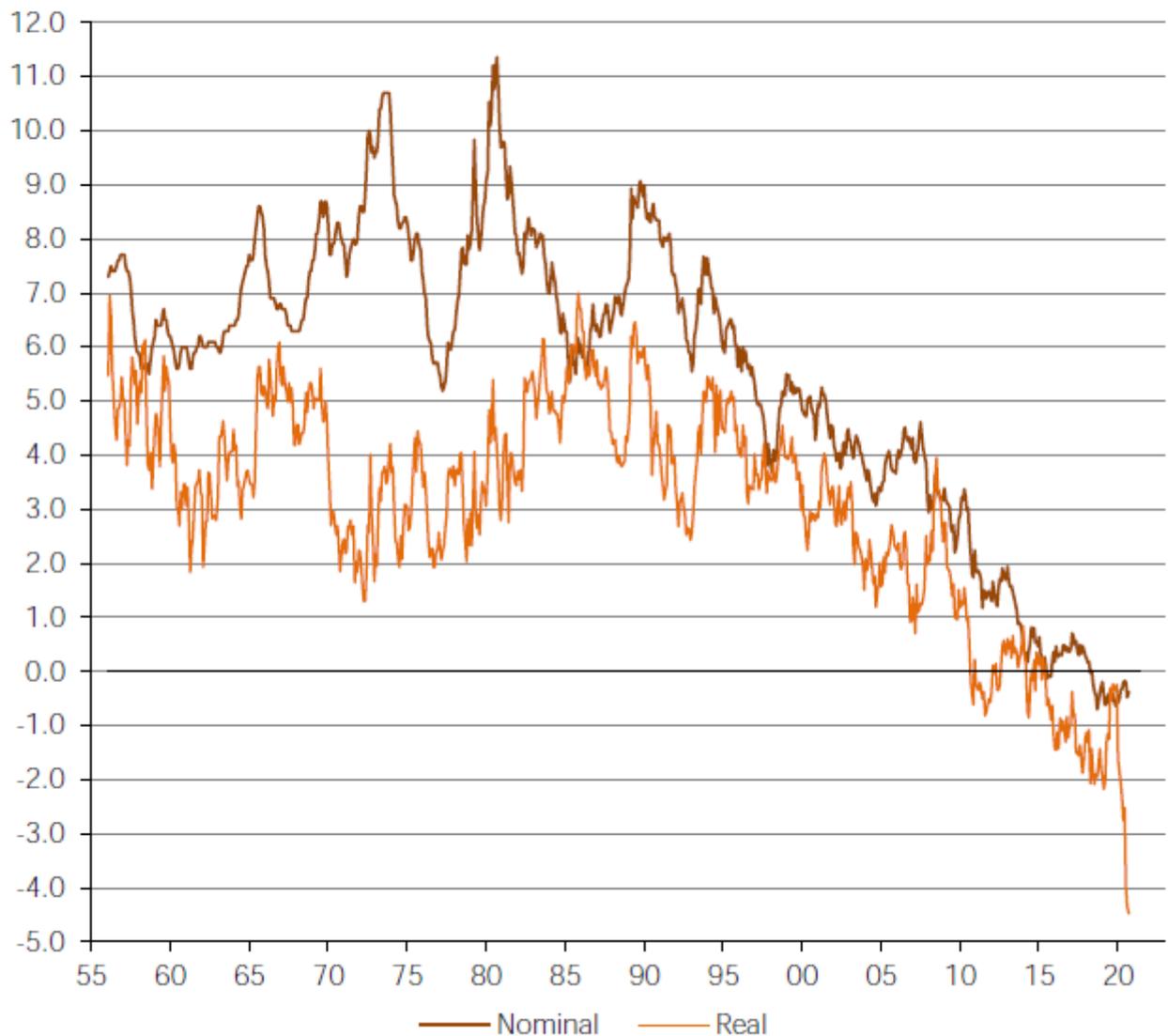
Über die Inflation, die keine sein soll, die aber eine ist.

Wie das statistische Bundesamt heute mitteilte, ist die Inflation der Konsumgüterpreise in Deutschland im September 2021 vermutlich auf 4,1% gestiegen – nach 3,9% im August und 3,8% im Juli. Die Warenpreise stiegen um 6,1% gegenüber dem Vorjahr (August: +5,6%), vor allem getrieben durch steigende Energiepreise (+14,3%) und Nahrungsmittelpreise (+4,9%). Die Preise für Dienstleistungen stiegen um 2,5% gegenüber dem Vorjahr (August: +2,5%).

Hinter dem starken Jahresanstieg der Konsumgüterpreise verbergen sich zum einen zwar "Basiseffekte" und Mehrwertsteuereffekte; so blieben die Konsumgüterpreise im September voraussichtlich unverändert gegenüber dem Vormonat August. Jedoch ist zu befürchten, dass die inflationäre Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) die Teuerung weiter in die Höhe treiben wird. Dafür spricht vor allem der hohe "Geldmengenüberhang", für den die EZB seit etwa Frühjahr 2020 gesorgt hat.

German real interest rate at *minus 4.5 per cent*

German gov't 10 year bond yield in per cent, nominal und real⁽¹⁾



Source: Refintiv; calculation Degussa. Last data point: est. Sep. '21.

⁽¹⁾ Nominal yield minus annual CPI inflation.

Sparer und Investoren in traditionelle Kapitalanlagen - wie Bankguthaben, Geldmarkfonds, Anleihen etc. - erleiden schon jetzt schwere Verluste: Die reale (d. h. inflationsbereinigte) Rendite der 10-jährigen deutschen Staatsanleihe liegt derzeit bei schätzungsweise minus 4,5% - das hat es in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland noch nicht gegeben! Sparer und Anleger sollten sich nicht täuschen lassen: Die Inflation ist nicht vorübergehend.

Es ist vielmehr zu befürchten, dass die Nullzins- und Geldmengenausweitung, die die EZB praktiziert, die Kaufkraft des Euro systematisch weiter verringern wird; dass das Halten von Euro und in Euro ausgewiesener Zahlungsverprechen zu einem noch größeren Verlustgeschäft wird, als es jetzt schon ist.

© Prof. Dr. Thorsten Polleit
Chefvolkswirt der Degussa Goldhandel GmbH

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/511570--Deutsche-Inflation-steigt-auf-41Prozent.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).